

# Inhalt

Vorwort | 9

**1. Einführung | 11**

- 1.1 Integration als innenpolitischer Schlüsselbegriff | 11
- 1.2 Abkehr von der multikulturellen Gesellschaft? | 13
- 1.3 Aufgeklärter Multikulturalismus | 17

## **TEIL I: MENSCHENRECHTLICHE GRUNDLAGEN**

**2. Der Anspruch der Menschenrechte | 25**

- 2.1 Normativer Universalismus | 25
- 2.2 Emanzipatorischer Gehalt | 31
- 2.3 Politisch-rechtliche Durchsetzungsintention | 36
- 2.4 Zur Modernität der Menschenrechte | 41

**3. Menschenrechte als interkulturell anschlussfähige  
Lerngeschichte | 43**

- 3.1 Exklusive Errungenschaft der »westlichen« Kultur? | 43
- 3.2 Eine unabgeschlossene Lerngeschichte | 48
- 3.3 Rückblickende Brückenschläge | 54

**4. Grundzüge eines aufgeklärten Multikulturalismus | 57**

- 4.1 Krise der multikulturellen Gesellschaft? | 57
- 4.2 Antiliberale und liberale Formen des Multikulturalismus | 58
- 4.3 Menschenrechte auf kulturelle Selbstbestimmung | 64
- 4.4 Grenzen multikultureller Toleranz | 67

- 4.5 Unterschiedliche Wege zur Selbstbestimmung | 69
- 4.6 Zum Konzept einer verbindlichen »Leitkultur« | 71

## 5. Religiös-weltanschauliche Neutralität des säkularen Rechtsstaats | 75

- 5.1 Vorsicht gegenüber religionspolitischen Aufladungen des Kulturbegriffs | 75
- 5.2 Das säkulare Prinzip »respektvoller Nicht-Identifikation« | 77
- 5.3 Religionsgemeinschaften in der Öffentlichkeit | 80
- 5.4 Abgrenzung von Formen des weltanschaulichen Säkularismus | 83
- 5.5 Bindung an die Menschenwürde als verkapptes Religionsbekenntnis? | 85
- 5.6 Die Gefahr kulturgenetischer Vereinnahmungen des Säkularitätsprinzips | 90

## TEIL II: EXEMPLARISCHE STREITFRAGEN

### 6. Islam – Scharia – Grundgesetz | 99

- 6.1 Eine legitime Themenstellung? | 99
- 6.2 Die fundamentalistische Opposition: Scharia statt Grundgesetz | 101
- 6.3 Islamistische Realutopie: Schariapraxis im Rahmen eines Minderheitenstatuts | 105
- 6.4 Pragmatische Arrangements für die Diaspora: das Grundgesetz im Rahmen der Scharia | 108
- 6.5 Reformersische Perspektiven: Scharia als Bestandteil der Religionsfreiheit | 111
- 6.6 »Kulturmuslime« und andere: Distanzierung von der Scharia | 115
- 6.7 Kein Grund für pauschale Verdächtigungen | 116

### 7. Auf dem Weg zu einem islamischen Religionsunterricht? | 119

- 7.1 »Dialog mit dem Islam« | 119
- 7.2 Religionsunterricht im öffentlichen Schulwesen des säkularen Rechtsstaats | 123
- 7.3 Provisorische Modelle eines Islamunterrichts | 125

7.4	Anforderungen an islamische »Ansprechpartner« des Staates	128
7.5	Mögliche Grenzüberschreitungen	135
<b>8.</b>	<b>Das Kopftuch im Schuldienst</b>	<b>  139</b>
8.1	Eine schwer überschaubare Konfliktlage	139
8.2	Schranken und »Schranken-Schranken« der Religions- freiheit	142
8.3	Konkrete Konfliktfelder	144
8.4	Sonderstellung christlicher Kultur- und Bildungswerte?	149
8.5	Einzelfallregelungen als Ausweg	152
<b>9.</b>	<b>Bekämpfung von Zwangsverheiratungen</b>	<b>  155</b>
9.1	Zwangsverheiratung als Menschenrechtsverletzung	155
9.2	Interkulturelle Sensibilität als »Empowerment«	157
9.3	Patriarchalische Ehrkonzeptionen – nicht spezifisch »islamisch«	159
9.4	Emanzipation vom Islam und im Islam	167
9.5	»Arrangierte« und erzwungene Ehen	173
9.6	Exemplarische Maßnahmen	177
<b>10.</b>	<b>Gesprächsleitfäden und Einbürgerungstests</b>	<b>  183</b>
10.1	Varianten von Einbürgerungstests	183
10.2	Staatsbürgerrechte als »mittelbare Menschenrechte«	185
10.3	Grenzen der Überprüfung verfassungspolitischer Loyalität	189
<b>Nachwort</b>		<b>  195</b>
<b>Literatur</b>		<b>  199</b>